

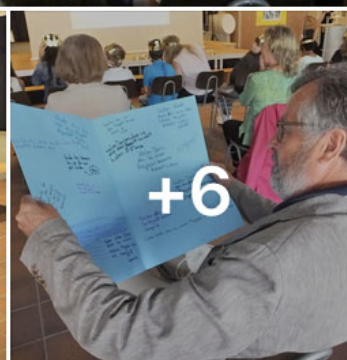


30. Juni 2021 · 🌐

Würdemenschen in der Mönauschule

Die erste Etappe von insgesamt 14 Stationen des Projekts "Würdemenschen" konnte Jörg Amonat heute mit der Präsentation der Ergebnisse aus der Klasse 4b erfolgreich abschließen. Anfangs, das gaben alle offen zu, hatten die beteiligten Erwachsenen durchaus Zweifel, ob das Thema "Menschenwürde" nicht doch für die Kinder noch zu abstrakt und schwierig sei. Aber dem Künstler gelang es offenbar von Beginn an, unterstützt von ihrer Klassenlehrerin Birgitt Kessner-Schulz, die Mädchen und Jungen für seine Aktion zu gewinnen, an deren Ende nicht nur je zehn individuelle Selbstportraits frei nach Albrecht Dürer sondern auch kurze Texte standen, die zum Ausdruck brachten, wie die Kinder ihre eigene Würde wahrnehmen und definieren. Tenor: Jeder darf ganz "ich" sein und hat eine eigene Krone verdient.

Eine würdevolle Vernissage, ein gelungener Auftakt des 2019 bereits in Jena initiierten Projekts, unterstützt von allen drei Rotary Clubs Erlangen, vertreten durch Gerda-Marie Reitzenstein, Gerhard Hammer und Thomas Fischer. Und ein richtiger Appetithappen im Vorgeschmack der für den 3. Oktober um 15.00 Uhr unter der Schirmherrschaft von Joachim Herrmann, stellv. Ministerpräsident, vorgesehenen Ausstellung in Kreuz+Quer. Mehr unter www.wuerdemenschen.de





Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen



28. Juli 2021 · 🌐

Dem Tag der Einheit entgegen

Noch weiß niemand zu sagen, wie sich am 3. Oktober die epidemiologische Lage darstellen wird, aber die Planungen für Festakt und Programm laufen schon einmal an, spätestens seit gestern Matthias Bettenhäuser, Büroleiter des Oberbürgermeisters, und der Musiker, Klaus Wegener, aus Jena in Erlangen mit Jörg Amonat zusammentrafen, der bereits seit Monaten hier an seinem Projekt "Würdemenschen" arbeitet, das am Tag der Einheit vorgestellt werden soll. Zu früh, um heute schon klare Aussagen zu Inhalt und Ablauf der Begegnungen zwischen den Partnerstädten zu machen, aber auch nicht zu spät, um schon einmal anzukündigen, wie intensiv die Vorbereitung bereits im Gang ist. Noch ein wenig Geduld, dann folgen hier bald nähere Angaben zum Fest.





Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen



25. August 2021 · 🌐

Es kann losgehen!

Gestern trafen die Tafeln zur Ausstellung <https://www.wuerdemenschen.de> aus Jena ein, die unter der Schirmherrschaft von Innenminister Joachim Herrmann zusammen mit Arbeiten, die Jörg Amonat derzeit in Erlangen zusammenstellt, ab dem 3. Oktober in Kreuz + Quer zu sehen sein werden - bis zum Ende des Jahres. Man darf gespannt darauf sein, wie der Künstler das Thema neu konzipiert.





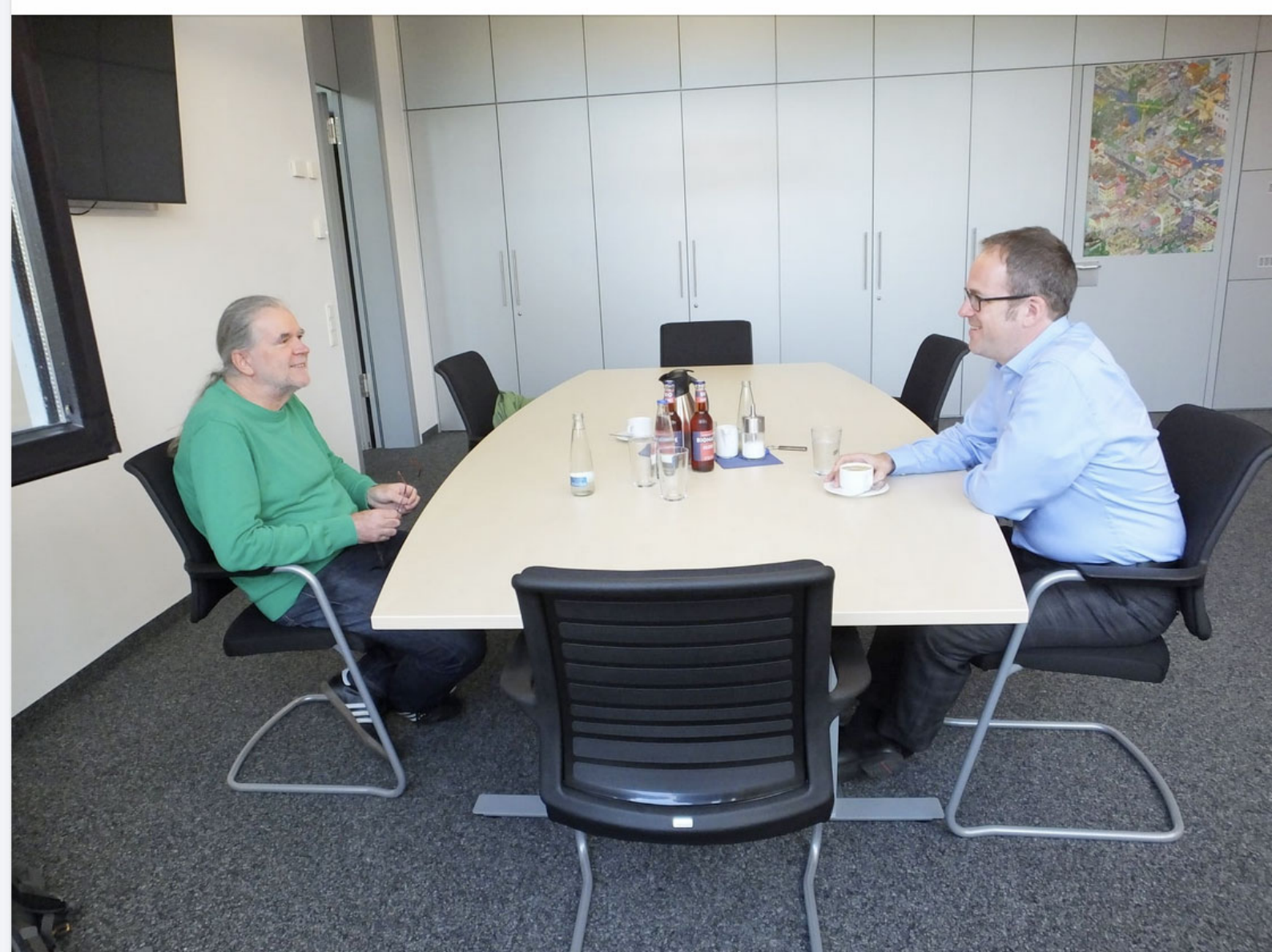
Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen



26. August 2021 · 🌐

Es kann weitergehen

Heute sprach Jörg Amonat mit Erlangens Oberbürgermeister, Florian Janik, zum Thema Menschenwürde und fügte damit seinem Kunstwerk "Würdemenschen" einen weiteren Baustein hinzu. Man darf jetzt schon gespannt auf seine Ausstellung in Kreuz + Quer sein, die ab dem 3. Oktober bis Ende des Jahres zu sehen sein wird. Näheres dazu unter www.wuerdemenschen.de





Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen



31. August 2021 · 🌐

Es geht weiter

Gestern hatte Jörg Amonat das erste Treffen mit dem Schirmherrn seines Projekts "Würdemenschen", Bayerns Innenminister Joachim Herrmann. Der Politiker stand dem Künstler Rede und Antwort zum Thema "Menschenwürde" und was dieses Thema für ihn persönlich, aber auch in seiner herausragenden öffentlichen Stellung bedeutet.

Unterdessen führt Jörg Amonat seine Interviews fort, deren Ergebnisse ab dem 3. Oktober in Kreuz + Quer zu sehen sein werden. Mehr dazu unter www.wuerdemenschen.de





Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen



18. September 2021 · 🌐

Würdemenschen Corps Guestphalia

"Unsere Gemeinschaft verfolgt das Ziel, ihre Mitglieder in lebenslanger Freundschaft zu verbinden - über Generationen hinweg. Herkunft, Religion und politische Ansichten sind dabei nicht von Bedeutung. Wir leben nach dem Toleranzprinzip", schreibt die Verbindung über sich selbst, und wenn man zu Gast ist bei einem Vortrag im Rahmen des Projekts www.wuerdemenschen.de und verfolgt, wie der Künstler Jörg Amonat gestern die Gruppe in der Diskussion leitete und begleitete, legt man alle Vorurteile gegenüber solchen Organisationen ab und freut sich auf das Ergebnis der streitlustigen Definition des Begriffs "Menschenwürde", das ab dem 3. Oktober mit Arbeiten aus Jena in Kreuz + Quer bis Ende des Jahres zu sehen sein wird.





Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen



3. Oktober 2021 · 🌐

Würde und Widerstand

Unter diesem Motto steht die Festrede von Christian Dietrich heute zum Tag der Einheit um 11.00 Uhr im Redoutensaal (es gibt noch freie Plätze!). Doch schon gestern saß der aus Jena stammende evangelische Pfarrer zusammen mit der Politikerin Alexandra Hiersemann, Dekan Peter Huschke und dem Künstler Jörg Amonat auf dem von Christian Düfel moderierten Podium, das im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie die Rolle vor allem der evangelischen Kirche in der Politik vor und nach der Friedlichen Revolution untersuchte. Eine gelungene Einstimmung für den Tag der Einheit mit all den so willkommenen Gäste aus der Partnerstadt Jena.





Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen



4. Oktober 2021 · 🌐

Ein Fest der Einheit - einzigartig

Gestern feierte Erlangen wieder den Tag der Einheit mit Gästen aus Jena. Ein Fest zwischen den Polen Widerstand und Würde, wozu Christian Dietrich und Jörg Amonat das Leitmotiv bereits am Vormittag im Redoutensaal und dann über die Ausstellung Würdemenschen in Kreuz+Quer bis zur ökumenischen Andacht in St. Matthäus beisteuerten: nachdenklich, anregend, die Perspektive immer auf die Person gerichtet, den Opfern von Gewaltherrschaft zugewandt.

Wer weiß, wie Erlangen und Jena zu feiern verstehen, wundert sich nicht, wenn das Programm wieder so vielfältig war wie die seit 1987 bestehende Partnerschaft - vom Volleyball- und Tischtennisturnier über einen Workshop für Poetry Slam, Begegnungen zwischen den Jugendparlamenten und Seniorenbeiräten oder dem VdK bis hin zum Kneipenquiz und Stadtführungen mit dem Deutsch-Französischen Institut. Ungezählt die vielen persönlichen Begegnungen zur Auffrischung alter und zum Knüpfen neuer Freundschaften. Dabei auch eine Jugendgruppe europäischer Freiwilliger von der Eurowerkstatt Jena.

Überwältigend die musikalischen Meisterleistungen der Ensembles von Philipp Barth vom Christian-Ernst-Gymnasium und Klaus Wegener aus Jena, die ihren Höhepunkt schließlich in der Andacht fanden, wo der Bläser aus Thüringen mit Susanne Hartwich-Düfel an der Orgel und die junge Sopranistin Franziska Fröhlich mit dem Kammerorchester des CEG harmonierten, als spielten, als hätten sie himmlische Mächte zusammengeführt.

Spätestens beim Abschied auf dem Platz der Einheit, wo die vor zehn Jahren von Schulklassen aus Erlangen und Jena geschaffene Land Art die verdiente erklärende Tafel erhielt, merkte man wieder: Diese Städtepartnerschaft atmet einen besonderen Geist. Der aus Jena stammende und nun in Erfurt tätige Christian Dietrich bemerkte denn auch zum Abschied: "Die Art, wie hier die Einheit gelebt wird, ist einzigartig, in meinem Erfurt nicht denkbar."



NOV.

13

Würdemenschen 2021

Öffentlich · Gastgeber: **Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen**



Samstag, 13. November 2021 von 15:00 bis 16:00 UTC+01
vor etwa 3 Monaten



Kreuz+Quer Haus der Kirche Erlangen
Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen

[Karte anzeigen](#)

Details

Im Juni begann der Berliner Bildhauer Jörg Amonat in Erlangen das partizipative Kunstprojekt „WÜRDEMENSCHEN ERLANGEN 2021“. Das Anliegen des Projektes ist es, die Unantastbarkeit der Würde begreifbarer zu machen. Sie soll verschiedenen Perspektiven betrachtet und als gestaltbar erlebt werden.

Das Projekt in Erlangen knüpft an das gleichnamige Projekt „WÜRDEMENSCHEN“ an, das 2019/20 in der Partnerstadt Jena durchgeführt wurde. Die Orte und Gruppen, an und mit denen das Projekt unter Schirmherrschaft von Innenminister Joachim Herrmann bereits stattfand oder noch durchgeführt wird, lesen sich wie ein Querschnitt durch die Stadtgesellschaft: Schulen in den Stadtteilen finden sich darunter ein studentisches Corps, der Obdachlosentreff Willi ebenso wie die ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung und der Ausländer- und Integrationsbeirat. Aber auch das ambulante Palliativteam, das Zentrum für selbstbestimmtes Leben Behinderter, Stadtteilvereine und Religionsgemeinschaften fanden Aufnahme in das Projekt. Auch Oberbürgermeister Florian Janik hat sich beteiligt.

Am 13. November findet um 15 Uhr im Gemeindehaus Kreuz+Quer (Bohlenplatz 1) die Eröffnung der Ausstellung mit Institutionen und Personen statt, die am Projekt beteiligt sind. Die Ausstellung ist bis zum 18. Dezember, jeweils Montag und Mittwoch (9:30 bis 14 Uhr), Dienstag und Donnerstag (9:30 bis 18 Uhr) zu sehen. In der Ausstellung und bei der Eröffnung gilt die 3G-Regel. Für die Eröffnung ist eine Anmeldung erforderlich (E-Mail info@kreuzund-quer.church, Telefon 09131 9409323 bzw. post@wuerdemenschen.de oder 01721330208).



14. November 2021 · 🌐

Würdemenschen in Kreuz + Quer

Seit dem 3. Oktober sind in Kreuz + Quer die noch aus dem Jena-Projekt "Würdemenschen" stammenden Arbeiten von Jörg Amonat zu sehen. Gestern nun eröffnete der Künstler dort mit seinem Schirmherrn, Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, und Oberbürgermeister, Florian Janik, die Ausstellung, die auch die ersten Ergebnisse seiner Arbeit in Erlangen zeigt. Einer Arbeit, an der auch Erlangens Stadtoberhaupt teilgenommen hatte, wie er selbst mit einem Augenzwinkern bekundete: "Es hat Spaß gemacht, auch wenn es Kunst war..." Aber natürlich wohnt diesem Projekt auch ein tiefer Sinn inne, auf den Joachim Herrmann wie Florian Janik hinwiesen: "Es ist schon etwas Besonderes, wenn die Würde des Menschen gleich im ersten Artikel des Grundgesetzes als unantastbar bezeichnet wird. Sicher nur zu verstehen vor dem Hintergrund des menschenverachtenden Regimes während des Nationalsozialismus, wo nicht nur das Leben keinen Wert besaß, sondern wo man auch kaum in Würde (über-)leben konnte.

Jörg Amonat selbst dankte den vielen Mitwirkenden und freute sich besonders über das Vertrauen, das man ihm in Erlangen entgegengebracht. Denn zu Beginn des Projekts vor einem Jahr war ja gar nicht absehbar, wie sich die Sache entwickeln würde.

Noch ist das Gesamtkunstwerk, an dem als Musiker gestern auch Stefan Poetzsch mitwirkte, nicht abgeschlossen - die Finissage ist für den 18. Dezember um 17.00 Uhr geplant -, aber schon jetzt darf man im Rückblick sagen: Es gab noch kein Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Jena, das ein so umfassendes Spektrum der Erlanger Stadtgesellschaft einbezogen hätte wie Würdemenschen - von der Obdachlosenhilfe über Studentenverbindungen bis hin zu Ehrenbürgern, Schulen, Politik, Kirchen oder Hospiz. Nutzen Sie die Gelegenheit und sehen Sie selbst! www.wuerdemenschen.de





Städtepartnerschaften und Internationale Beziehungen der Stadt Erlangen



11. Dezember 2021 · 🌐

Würdemenschen am Tag der Menschenrechte

Gestern zog Jörg Amonat in Kreuz + Quer eine erste Bilanz seines Kunstprojekts www.wuerdemenschen.de, das er eigentlich am 18. Dezember mit einer Finissage hatte abschließen wollen. Doch nun fiel - fast möchte man sagen: der Pandemie sei Dank - das Treffen passend auf den Tag der Menschenrechte. Und es sollte nach mehr als einem Jahr Arbeit des Bildhauers kein Abschied werden, sondern eher eine Geste der Verbundenheit und Dankbarkeit für die gelungene Zusammenarbeit mit all den Organisationen vom Ausländer- und Integrationsbeirat bis hin zum Zentrum für Selbstbestimmtes Leben sowie den vielen Einzelpersonen, die sich beteiligt hatten, aber auch gegenüber den vielen Sponsoren und Unterstützern. Jörg Amonat sieht sein Werk noch immer im Werden, und so sind auch für das kommende Jahr weitere Projektphasen in Erlangen geplant, etwa mit der Mönaschule. Ein Glück für Erlangen, denn dieses über die Partnerschaft mit Jena initiierte Projekt hat wie noch keines zuvor Menschen und Institutionen in Erlangen unter einem derart wichtigen Motto wie Menschenwürde zusammengeführt. Nicht von ungefähr wies darauf auch Oberbürgermeister Florian Janik in seiner Jahresabschlußrede hin.



👍 6

2 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentar

➦ Teilen